

C

Materialien zur Unterrichtsplanung und Hilfen zur Unterrichtsgestaltung

- I. Aufbau der Materialien für die Lehrkraft und der Arbeitsmaterialien für die Schülerinnen und Schüler
 1. Lehrerskript
 2. Schülerskript

- II. Didaktische Jahresplanung

- III. Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdrelexion

- IV. Lese- und Schreibfahrplan

C Materialien zur Unterrichtsplanung und Hilfen zur Unterrichtsgestaltung

I. Aufbau der Materialien für die Lehrkraft und der Arbeitsmaterialien für die Schülerinnen und Schüler

1. Lehrerskript

Jedes Szenario enthält zu Beginn ein Lehrerskript (erkennbar durch blaue Schmuckfarbe) mit allgemeinen Informationen und methodischen Hinweisen. Die erste Seite des Lehrerskripts gewährt einen schnellen Überblick über die Ziele und Inhalte des Szenarios sowie über die nötigen Vorbereitungen (siehe Abbildung 1 mit einem Beispiel).

Erste Seite:
Orientierung mit
einen Blick

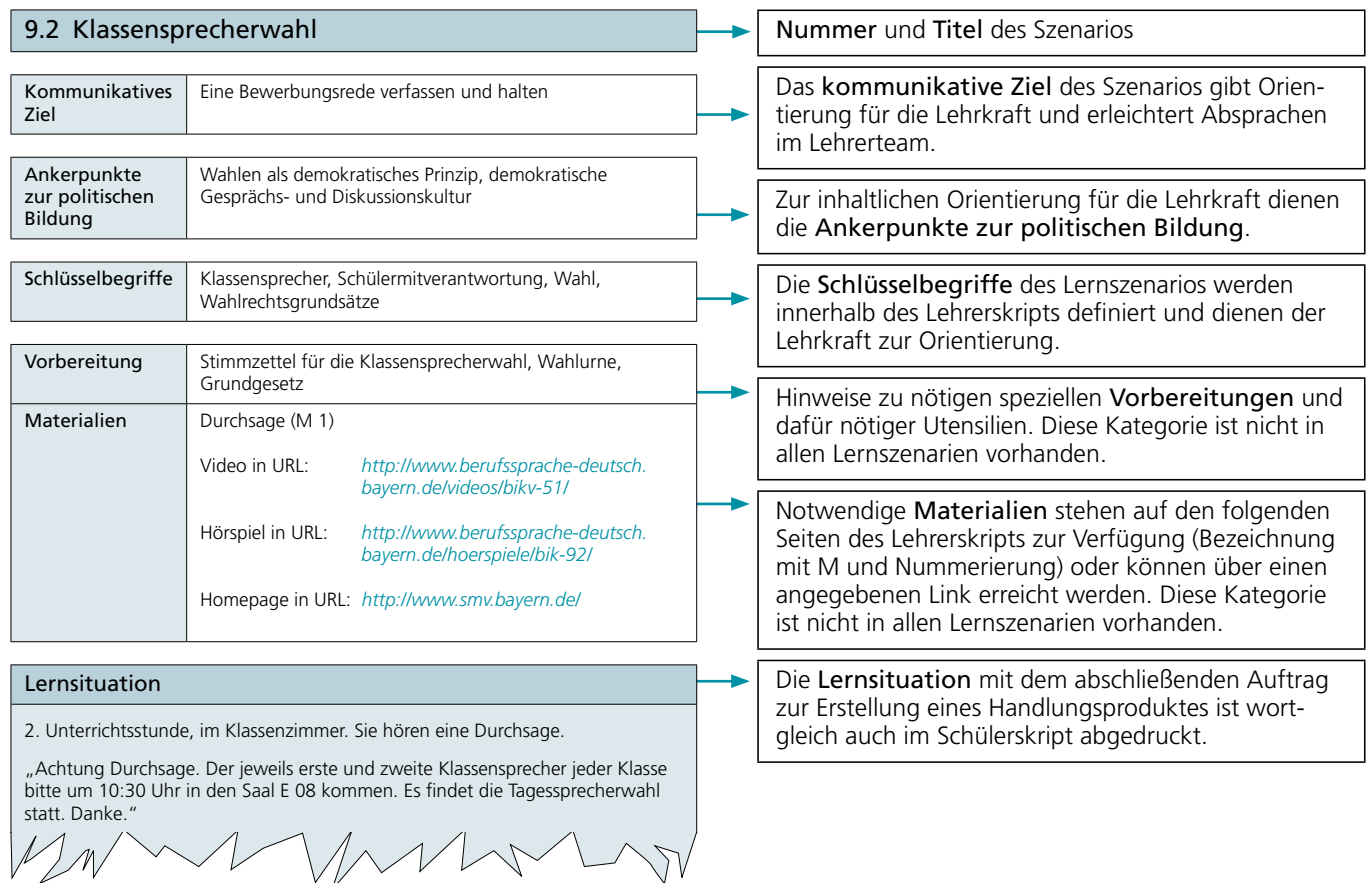


Abbildung 2: Erste Seite des Lehrerskripts zu Szenario 9.2

Die genannten *Schlüsselbegriffe* werden auf der letzten Seite des Lehrerskripts definiert. Diese Definitionen dienen in erster Linie der Lehrkraft. Die mit M bezeichneten Materialien sind auf den folgenden Seiten des Lehrerskripts abgedruckt. Hierbei handelt es sich beispielsweise um Checklisten oder um Materialien, die optional für eine Vertiefung eingesetzt werden können oder die im Rahmen eines Differenzierungsangebotes bzw. einer arbeitsteiligen Gruppenar-

Lehrerskript
enthält weitere
Materialien (M) für
die Schülerinnen
und Schüler

Unterrichtsverlaufs-
planung

beit benötigt werden. Dem Überblick folgt die Lernsituation, die wortgleich auch in den Unterlagen für die Schülerinnen und Schüler abgedruckt ist. Anschließend ist der bewusst knapp gehaltene Unterrichtsverlaufsplan zu finden. Die Verlaufsplanung ist bei allen Szenarien nach den Phasen der vollständigen Handlung gegliedert (orientieren und informieren, planen und durchführen, präsentieren und dokumentieren, bewerten und reflektieren) und informiert die Lehrkraft darüber, welches Material in welcher Phase benötigt und welche Methode oder Lern- und Arbeitstechnik jeweils angewandt wird.

Im Anschluss an diese Seiten steht jeweils das Schülerskript zur Verfügung.

2. Schülerskript

Schülermaterial
erkennbar an
grüner Schmuck-
farbe

Die Arbeitsmaterialien für die Schülerinnen und Schüler sind durch die Verwendung von grüner Schmuckfarbe erkennbar und können als Geheft vervielfältigt werden. Die verwendeten Symbole sind selbsterklärend. Auch in den Arbeitsmaterialien der Schülerinnen und Schüler wird auf weitere Online-Materialien (z. B. Hörspiele, Videos, Grammatikanimationen) verlinkt. Die Links sind als QR-Codes in die Materialien eingebunden und können mit einem Smartphone und einer entsprechenden App geöffnet werden. Die Online-Materialien sind auch für die Schülerinnen und Schüler alternativ über www.berufssprache-deutsch.bayern.de unter der Rubrik Medien zu erreichen.

QR-Codes verlinken
auf multimediales
Begleitmaterial



9.2 Klassensprecherwahl

2. Unterrichtsstunde, im Klassenzimmer. Sie hören eine Durchsage.

Hören Sie die Durchsage. (M 1)

Sie unterhalten sich mit Ihren Freunden in der Klasse.

Mohammed ruft in die Klasse: „Wer ist unser Klassensprecher? Wir haben doch noch gar keinen!“

Salsabil sagt: „Ich will eure Klassensprecherin werden, denn ich bin die Beste für euch.“

Mohammed fragt: „Wer sagt das? Der Beste bin doch ich!“

Sajad schlägt vor: „Beweist es! Das möchten wir hören! Den Besten wählen wir zum Klassensprecher.“

Sie haben die Durchsage gehört und das Gespräch gelesen.

Was haben Sie verstanden?

Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
Die Tagessprecherwahl findet um 10:30 Uhr statt.		
Alle Klassensprecher treffen sich im Raum E 08.		
Sajad schlägt Mohammed als Klassensprecher vor.		
Salsabil will Klassensprecherin werden.		

Bevor Sie für das Amt des Klassensprechers kandidieren, müssen Sie die Aufgaben eines Klassensprechers kennenlernen.

Welche Aufgaben hat ein Klassensprecher?

 Sprechen Sie über Ihre Vermutungen.

Abbildung 3: Erste Seite des Schülerskripts zu Szenario 9.2

Bei der Konzeption der Arbeitsmaterialien wurde auf Methodenvielfalt und die Vermittlung von Strategien, Arbeitstechniken sowie überfachlicher Kompetenzen geachtet. Neben dem Erwerb grammatikalischen Wissens ist Textverständnis immanenter Bestandteil der einzelnen Szenarien. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Anbahnung schriftsprachlicher Kompetenzen, dementsprechend wird von den Schülerinnen und Schülern vermehrt das eigenständige Verfassen von Texten gefordert. Der Schreibfahrplan (siehe C.IV.) soll hierzu als Lernhilfe dienen. Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Leistungsniveaus werden an geeigneten Stellen differenzierte Aufgabenstellungen angeboten.

In den Arbeitsmaterialien werden häufig unterschiedlichste Quellen als Informationsgrundlage für die Schülerinnen und Schüler herangezogen (z. B. Internetseiten, Blogs, Podcasts, Informationsbroschüren, Ausschnitte aus Büchern). Die Verwendung unterschiedlichster Quellen dient dazu, das Textsortenbewusstsein der Schülerinnen und Schüler und die Fähigkeit zur Einschätzung verschiedener Quellen zu trainieren. Aus Gründen des Urheberrechts werden fiktive Quellen verwendet.

Schulung von
Textsortenbewusstsein

Um den Schülerinnen und Schülern die Orientierung in den Arbeitsmaterialien zu erleichtern, wurden in grauer Farbe gedruckte Überleitungstexte eingefügt. Diese kurzen Texte begründen die Notwendigkeit der folgenden Arbeitsschritte.

Bei der Formulierung der Unterlagen für die Schülerinnen und Schüler wurde mit Blick auf die Lesekompetenzen der Rezipienten grundsätzlich auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet. Es sind beide Geschlechter gemeint. In ausgewählten Fällen werden explizit beide Geschlechter genannt. Innerhalb der Szenarien werden Rollen sowohl weiblichen als auch männlichen Personen zugewiesen.

An verschiedenen Stellen der Lernszenarien wird den Schülerinnen und Schülern der Einsatz ihres Smartphones vorgeschlagen. Bei jeglicher Verwendung mobiler Endgeräte ist durch die Lehrkraft auf die Einhaltung der geltenden Regelungen zu achten.

Verwendung
mobiler Endgeräte

Auf die Auseinandersetzung mit grammatikalischen Phänomenen, die in jedem Szenario enthaltene individuelle Wörterliste, Differenzierungsangebote und besondere Inhalte wird im Folgenden gesondert eingegangen.

Grammatik

The section header 'Grammatik' is in a blue font. To its right is a small cartoon illustration of a stick figure standing at a blackboard. The blackboard contains the German pronouns 'ich', 'du', and 'sie' with arrows pointing to them.

Entsprechend dem Prinzip des integrierten Grammatikunterrichts werden Strukturen nicht im Sinne eines isolierten Begriffswissens, sondern stets im funktionalen Zusammenhang angewandt. Die Darstellung der Grammatik erfolgt auf den Erkenntnissen der Spracherwerbsforschung. Grammatikalische Phänomene werden in den Arbeitsmaterialien der Schülerinnen und Schüler stets in einem ähnlichen Aufbau dargestellt. Nach einfachen Erklärungen mit Basisinformationen folgt meist in Tabellenform und mit anschaulichen Beispielen eine Darstellung handlungsrelevanter grammatikalischer Strukturen. Nach der sprachsensiblen Grammatikerklärung folgen handlungsorientierte, thematisch passende Übungen. Es werden sowohl grammatikalische Inhalte aus dem Materialordner für Berufsintegrationsvorklassen wiederholt als auch neue Grammatikphänomene eingeführt.

Integrierte
Grammatik

Individuelle (Fach-)Wörterliste

Individuelle
(Fach-)Wörterliste

Die Schülerinnen und Schüler werden an passenden Stellen innerhalb des Szenarios aufgefordert, neue Wörter in ihre individuelle Wörterliste aufzunehmen. Das Lerninstrument ist bereits aus dem Materialordner für die Berufsintegrationsvor-
klassen bekannt. Nun wird die Wörterliste zunehmend selbständig fortgeführt und um komplexere Fachbegriffe erweitert. Dementsprechend werden auch die Tipps zur Recherche, zur Bildung von Wörtern etc. an das neue Vokabular angepasst. Das Ziel ist, dass die Schülerinnen und Schüler selbständig unbekannte (Fach-)Wörter notieren und recherchieren. Zudem sollen Ankersätze und Paraphrasen festgehalten sowie Mindmaps und Begriffsfamilien bzw. -felder erstellt werden.

Differenzierungsmöglichkeiten



Differenzierungs-
möglichkeiten

Innerhalb der Schülermaterialien werden bei ausgewählten Arbeitsaufträgen Angebote zur Differenzierung gemacht. Hierbei handelt es sich entweder um mehrere Möglichkeiten, wie ein Arbeitsauftrag bearbeitet werden kann, oder um zusätzliche Tipps und Übungen, die die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf zur Bearbeitung eines Arbeitsauftrages nutzen können. Ggf. wird bei den Differenzierungsmöglichkeiten auf zusätzliches Material (M) in den Lehrerunterlagen verwiesen. Im Unterrichtsverlaufsplan ist jeweils ein Hinweis auf eine vorhandene Differenzierungsmöglichkeit gegeben.

Ebenso liegen alle in den Materialien abgedruckten Texte als Hördateien vor (siehe oben) und sind online verfügbar. Dieses Angebot kann von der Lehrkraft ebenfalls zur Differenzierung genutzt werden.

Die Arbeitsmaterialien der Schülerinnen und Schüler enthalten weitere besondere Inhalte, die in der Übersicht zur didaktischen Jahresplanung (siehe C.II.) jeweils unter dem entsprechenden Hinweis aufgeführt sind. Bei den besonderen Inhalten handelt es sich um Übungen zur Aussprache, die Portfolioeinträge, die Vermittlung von mathematischen Inhalten und Lern- und Arbeitstechniken, Medienbildung sowie Inhalte zum interkulturellen Lernen.

Besondere Inhalte

Besondere Inhalte: Aussprache

Aussprachetraining

Ein wichtiger Bestandteil des Spracherwerbsunterrichts ist das Trainieren der korrekten Aussprache schwieriger Laute, Silben und Wörter. An thematisch passenden Stellen sind in den Schülermaterialien Hinweise, Erklärungen und Übungen sowie Hörspiele zu phonetischen Phänomenen enthalten.

Besondere Inhalte: Portfolio

Portfolio zur
Dokumentation des
Lernfortschritts

Das Handlungsprodukt ausgewählter Lernszenarien ist die Dokumentation im Portfolio. Das Portfolio dient der Dokumentation der individuellen Leistungen der Schülerinnen und Schüler bei ausgewählten Szenarien. Als aussagekräftiges Do-

kument zur Selbst- und Fremdrelexion mit konkreten sprachlichen Handlungsprodukten kann es die Leistungsbeurteilung sowie Notengebung unterstützen oder eine Gesprächsgrundlage für Leistungsstandgespräche sein. Im zweiten Beschulungsjahr werden vermehrt komplexere schriftliche Handlungsprodukte gefordert. Um die sprachliche und fachliche Qualität der Portfolioeinträge sicherstellen zu können, ist eine Rückmeldung durch die Lehrkraft in vielen Fällen unerlässlich. Die konkrete Umsetzung und Ausgestaltung dieser Kontrollfunktion hängt vom jeweiligen Portfoliobeitrag und dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler ab und muss entsprechend individuell gehandhabt werden (siehe A.II.4. für Hinweise zur Lehrerrolle). Die bereitgestellten Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdrelexion können ein Teil des Portfolios sein (siehe C.III.).

Besondere Inhalte: *Mathematik*

Der Lernbereich Mathematik des Lehrplans für die Berufsintegrationsklassen wird integrativ umgesetzt. Es sind vereinzelt Lerneinheiten mit einem mathematischen Inhalt im Materialordner vorhanden. Ergänzt wird dieses Angebot durch Mathematikszenerarien im Onlineportal zu diesem Materialordner. Diese sind unter <http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/berufsintegration/mathematik> abrufbar.

Mathematik

Besondere Inhalte: *Lern- und Arbeitstechniken*

Um das selbständige Arbeiten zu fördern, werden Tipps zu Lern- und Arbeitstechniken angeboten. Diese stammen vornehmlich aus dem Basislehrplan Deutsch. Die Umsetzungshilfe¹² zum Deutschlehrplan enthält ausführliche Erklärungen zu den Strategien, Methoden und Arbeitstechniken.

Lern- und Arbeitstechniken

Besondere Inhalte: *Interkulturelles Lernen*

Damit die Schülerinnen und Schüler ihre interkulturelle Kompetenz weiterentwickeln, sind in einigen Szenarien Elemente sozialen Lernens und des Umgangs mit Vielfalt und Differenz verwirklicht. Dies geschieht, indem Empathiefähigkeit und Fremdverstehen gefördert sowie Stereotypen thematisiert und reflektiert werden. Es finden sich auch mehrere Impulse zur Thematisierung der Herkunftskulturen der Schülerinnen und Schüler.

Herkunftskulturen thematisieren

II. Didaktische Jahresplanung

¹² Abrufbar unter http://www.isb.bayern.de/download/19088/isb_sprach__und_kommunikationskompetenz_interaktiv_6.pdf (Seite 51ff; zuletzt geprüft am 24.07.2018)

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamab Sprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
9 Miteinander in der Gesellschaft 9.1 Meine Erwartungen und Ziele für die Berufsintegrationsklasse	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
9 Miteinander in der Gesellschaft 9.1 Meine Erwartungen und Ziele für die Berufsintegrationsklasse	Lehrplanbezug (BIK): <ul style="list-style-type: none"> – führen Zeit- und Arbeitsplanungen durch, definieren angemessene Zeitabschnitte sowie Meilensteine und setzen sinnvolle Abschnitts- und Gesamtziele. (1.1) – formulieren Kritik auf inhaltlich und sprachlich wertschätzende und konstruktive Weise. (3.2) – gehen Arbeitsprozesse proaktiv an. (3.3) 	Lernsituation: Gespräch Handlungsprodukt: Meine Ziele für die Berufsintegrationsklasse: Zeitplan und Methoden Besondere Inhalte: Portfolio (Meine Ziele für die Berufsintegrationsklasse: Zeitplan und Methoden)	Lehrplanbezug (Deutsch): <ul style="list-style-type: none"> – formulieren Erwartungen an Sprechakte, Texte und Medien. (durchführen) – formulieren situationsbezogen eigene Texte. (durchführen) – bewerten die Effizienz und den Erfolg des Arbeitsprozesses sowie die Qualität der Lösung. (bewerten) 	Grammatik: Futur I Schlüsselbegriffe: Fachkompetenz, Sozialkompetenz	
9 Miteinander in der Gesellschaft 9.2 Klassensprecherwahl	<ul style="list-style-type: none"> – erkennen das Potential von Meinungsverschiedenheiten und deren Anerkennung für die Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft. (3.1) – differenzieren zwischen persönlicher und sachlicher Ebene. (3.2) – lernen deutsche Verfassungsprinzipien und -organe kennen und realisieren deren Bedeutung. (4.3) 	Lernsituation: Durchsage und Gespräch zum Thema Klassensprecher Handlungsprodukt: Bewerbungsrede für die Klassensprecherwahl Besondere Inhalte: Interkulturelles Lernen (Wahlen in anderen Ländern) Lern- und Arbeitstechniken (Abkürzungen)	Lehrplanbezug (Deutsch): <ul style="list-style-type: none"> – beschaffen sich Informationen zielorientiert. (orientieren und informieren) – lösen die Aufgabe sprachlich angemessen und erfolgreich. (durchführen) 	Grammatik: Abkürzungen Adjektive und Komparation Schlüsselbegriffe: Klassensprecher, Schülermitverantwortung, Wahl, Wahlrechtsgrundsätze	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen	Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet) Die Schülerinnen und Schüler ...	Inhaltliche Schwerpunkte: – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug (Handlungsphase) Die Schülerinnen und Schüler ...	Sprachliche Schwerpunkte: – Grammatik – Schlüsselbegriffe
9 Miteinander in der Gesellschaft 9.3 Klassenregel zum Umgang mit unterschiedlichen Religionen	Lehrplanbezug (BIK): – setzen sich mit dem Leben verschiedener Religionen, Glaubensrichtungen und Weltanschauungen in einer pluralen Gesellschaft auseinander. (3.1) – tolerieren unterschiedliche Religionen, Glaubensrichtungen und Weltanschauungen. (3.1) – erkennen wesentliche Grundlagen anderer Kulturen, Glaubensrichtungen und Religionen. (3.6) – erkennen individuelle und kulturspezifische Differenz und nehmen die kulturelle und religiöse Vielfalt als Bereicherungspotenzial für das persönliche und gesellschaftliche Leben wahr. (3.6) – formulieren übergeordnete Prinzipien für ein gelungenes Zusammenleben. (4.2)	Lernsituation: Auseinandersetzung im Klassenzimmer Handlungsprodukt: Meine Regeln für den Umgang mit Religionen Besondere Inhalte: Interkulturelles Lernen und Portfolio (Meine Regeln für den Umgang mit anderen Religionen) Lern- und Arbeitstechniken (Umfrage) Lern- und Arbeitstechniken (Think-Pair-Share)	Lehrplanbezug (Deutsch): – formulieren situationsbezogenen eigene Texte. (durchführen) – präsentieren ihre Ergebnisse situationsangemessen. (präsentieren) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren)	Grammatik: Modalverben <i>dürfen</i> , <i>müssen</i> und <i>sollen</i> Verklammer Schlüsselbegriffe: Goldene Regel, interreligiöser Dialog, Konflikt, Religion, Streit, Toleranz

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamab Sprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
9 Miteinander in der Gesellschaft 9.4 Ehrenamt	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> übernehmen Verantwortung und zeigen Hilfsbereitschaft. (3.4) erkennen die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements, auch im Bereich des Ehrenamtes, für die Gesellschaft. (4.2) 	<ul style="list-style-type: none"> Lernsituation Handlungsprodukt Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen <p>Lernsituation: Gespräch</p> <p>Handlungsprodukt: Mindmap</p> <p>Besondere Inhalte: Lern- und Arbeitstechniken (Mindmap)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> entnehmen Sprechakten, Texten und Medien wesentliche Aussagen zur Aufgabenlösung und notieren die Ergebnisse schriftlich. (orientieren und informieren) gestalten Vorträge adressatengerecht. (präsentieren) bewerten die Effizienz und den Erfolg des Arbeitsprozesses sowie die Qualität der Lösung. (bewerten) 	<p>Sprachliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grammatik Schlüsselbegriffe <p>Grammatik: Wörter entschlüsseln</p> <p>Schlüsselbegriffe: Ehrenamt, Freiwilligenarbeit, Nichtregierungsorganisation, Verein</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
9 Miteinander in der Gesellschaft 9.5 Umweltbewusste Schule	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – verwenden Suchmaschinen zielgerichtet zur Recherche. (4.1.6) – beachten Umweltschutzregelungen und handeln entsprechend (z. B. das System der Mülltrennung und der verantwortungsvolle Umgang mit Energie im Alltag). (3.5) – gehen sorgsam mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Ressourcen um, damit die Lebensgrundlage und die Gestaltungsmöglichkeiten der jetzigen und der zukünftigen Generationen gesichert werden können. (3.5) – entwickeln ein grundlegendes technisches Verständnis zu den Möglichkeiten der Energieeinsparung und des schonenden Umgangs mit natürlichen Ressourcen. (3.5) 	<p>Lernsituation: Gespräch und Plakat</p> <p>Handlungsprodukt: Flyer zum Thema <i>Umweltbewusste Schule</i></p> <p>Besondere Inhalte: Lern- und Arbeitstechniken (Mindmap)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Textverarbeitung)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – entschlüsseln die Fachsprache auf Wortebene. (orientieren und informieren) – lösen die Aufgabe sprachlich angemessen und erfolgreich. (durchführen) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) – beurteilen Arbeitsergebnisse hinsichtlich Inhalt, Form und Sprache. (bewerten) 	<p>Grammatik: Nebensätze mit <i>indem</i></p> <p>Schlüsselbegriffe: Flaschenpfand, Flaschenpfandsystem, Recycling, SMV, Umwelt</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabspachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
10 Lernen aus der Geschichte 10.1 Der Nationalsozialismus in Deutschland	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – verstehen Ursachen und Folgen des Nationalsozialismus. (4.4) – erkennen am Untergang Weimars demokratiegefährdende Gemengelage (z. B. wirtschaftliche Instabilität, Zukunftsängste etc.). (4.4) – orientieren sich in der deutschen Geschichte anhand bedeutender bzw. folgenreicher Ereignisse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. (4.4) – verstehen Geschichte als perspektivische Rekonstruktion vergangener Ereignisse durch Historiker auf der Basis von Quellen. (4.4) 	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschaffen sich Informationen zielorientiert. (orientieren und informieren) – formulieren Aussagen aus Audiodateien in eigenen Worten. (durchführen) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) 	<p>Sprachliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschaffen sich Informationen zielorientiert. (orientieren und informieren) – formulieren Aussagen aus Audiodateien in eigenen Worten. (durchführen) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Gruppenchat über den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Zeitstrahl</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (Mein Zeitstrahl: Der Nationalsozialismus in Deutschland (1933 bis 1945) und seine Entstehung)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Hör- und Lesestrategien)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Arbeit mit dem Grundgesetz)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschaffen sich Informationen zielorientiert. (orientieren und informieren) – formulieren Aussagen aus Audiodateien in eigenen Worten. (durchführen) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Präteritum</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Nationalsozialisten, Konzentrationslager, Propaganda, Ideologie, arisch, Holocaust</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
10 Lernen aus der Geschichte 10.2 Widerstand gegen den Nationalsozialismus	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – verstehen Ursachen und Folgen des Nationalsozialismus. (4.4) – orientieren sich in der deutschen Geschichte anhand bedeutender bzw. folgenreicher Ereignisse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. (4.4) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Gruppenchat zum Thema Widerstand gegen den Nationalsozialismus</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Informationstafel</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (Informationstafel zu Widerstandsgruppen/-kämpfern gegen die NS-Diktatur)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Hör- und Lesestrategien)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Arbeit mit dem Grundgesetz)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – entschlüsseln die Fachsprache auf Wortebene. (orientieren und informieren) – präsentieren ihre Ergebnisse situationangemessen. (präsentieren) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Konjunktiv II der Vergangenheit</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Widerstand, Geheime Staatspolizei (Gestapo), Schutzstaffel (SS)</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
10 Lernen aus der Geschichte 10.3 Erinnerungskultur in Deutschland	<p>Lehrplanbezug (Lerngebiet)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>– Lernsituation</p> <p>– Handlungsprodukt</p> <p>– Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen</p>	<p>Lehrplanbezug (Handlungsphase)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Sprachliche Schwerpunkte:</p> <p>– Grammatik</p> <p>– Schlüsselbegriffe</p>	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – verstehen Ursachen und Folgen des Nationalsozialismus. (4.4) – erkennen historisch-kulturelle Berührungspunkte oder Gemeinsamkeiten zwischen der deutschen Geschichte und der ihrer Herkunftsregionen bzw. -länder. (4.4) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Gruppenchat über Erinnerungsorte und Mahnmale</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Übersichtskarte</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (Orte der Erinnerung an den Nationalsozialismus in meiner Region)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p> <p>Interkulturelles Lernen (Erinnerungskultur in meinem Herkunftsland)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – identifizieren Schlüsselbegriffe aus der Aufgabenstellung. (orientieren und informieren) – erfassen aufgaben- und situationsbezogen Inhalte aus Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen) – beschreiben Abbildungen. (durchführen) – stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her. (reflektieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>es als unpersönliches Subjekt</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Erinnerungskultur, historische Verantwortung</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
10 Lernen aus der Geschichte 10.4 Schulfrei am 3. Oktober?	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – orientieren sich in der deutschen Geschichte anhand bedeutender bzw. folgenreicher Ereignisse in Politik, [...] Gesellschaft und Kultur. (4.4) – kennen zentrale Ereignisse der deutschen Geschichte nach 1945. (4.4) – verstehen Ursachen und Folgen des Nationalsozialismus. (4.4) – verstehen Geschichte als perspektivische Rekonstruktion vergangener Ereignisse und durch Historiker auf der Basis von Quellen. (4.4) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Tafelschrift und Gespräch zum schulfreien 3. Oktober</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Zeitstrahl mit schriftlichen kurzen Zusammenfassungen und Bildern</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (Unser Überblick zur deutschen Geschichte von 1945 bis 1989)</p> <p>Portfolio (So bewerte ich unsere Gruppenarbeit.)</p> <p>Aussprache (Die Jahreszahlen)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Brainstorming)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Arbeit mit Karten)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfassen aufgaben- und situationsbezogen Inhalte aus Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen) – bewerten die Effizienz und den Erfolg des Arbeitsprozesses sowie die Qualität der Lösung. (bewerten) – erkennen eigene Stärken sowie Fehlerschwerpunkte. (reflektieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Passiv: Zustands- und Vorgangspassiv</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Sozialismus, Kalter Krieg, Besatzung, Siegermächte, Kriegsgefangenschaft, vertrieben, in Kraft treten, kommunistisch, Wirtschaftswunder, Deutsche Einheit, Planwirtschaft, soziale Marktwirtschaft, Wohlfahrt, „Gastarbeiter“, Massendemonstration, Wiedervereinigung</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
10 Lernen aus der Geschichte 10.5 100 Jahre Freistaat Bayern	<p>Lehrplanbezug (Lerngebiet)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	<p>Lehrplanbezug (Handlungsphase)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Sprachliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen ihre Herkunftsregionen vor. (4.2) – lernen die Rolle Bayerns innerhalb des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland kennen und begreifen deren föderale Ordnung als Ergebnis eines historischen Prozesses. (4.4) – erkennen historisch-kulturelle Berührungspunkte oder Gemeinsamkeiten zwischen der deutschen Geschichte und der ihrer Herkunftsregionen bzw. -länder. (4.4) – orientieren sich in der deutschen Geschichte anhand bedeutender bzw. folgenreicher Ereignisse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. (4.4) – kennen zentrale Ereignisse der deutschen Geschichte nach 1945. (4.4) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Gruppenchat zum 100. Geburtstag von Bayern</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Antwort im Gruppenchat mit einer Erklärung</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Interkulturelles Lernen und Portfolio (Das ist die Geschichte meines Landes.)</p> <p>Portfolio (Die sieben Regierungsbezirke Bayerns und ihre Hauptstädte kenne ich schon.)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (lösungsorientiertes Feedback geben und annehmen)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Kartenarbeit)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Zeitrahl)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Arbeit mit Bildern)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internettechniken)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfassen aufgaben- und situationsbezogen Inhalte aus Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) – beurteilen Arbeitsergebnisse hinsichtlich Inhalt [...] und Sprache. (bewerten) 	<p>Grammatik:</p> <p>Temporaladverbien</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Freistaat, Monarchie (Alleinherrschaft)</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
10 Lernen aus der Geschichte 10.6 Deutschland in Europa	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen sich kritisch mit der Rolle Deutschlands in Europa [...] auseinander. (4.4) – kennen zentrale Ereignisse der deutschen Geschichte nach 1945. (4.4) – orientieren sich in der deutschen Geschichte anhand bedeutender bzw. folgenreicher Ereignisse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. (4.4) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Foto und Gruppenchat</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Antwort im Gruppenchat mit Erklärung</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Mindmap)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Zeitstrahl)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfassen die gestellten Anforderungen und klären diese im kooperativen Lernen unter Einhaltung der Gesprächsregeln. (orientieren und informieren) – lösen die Aufgabe sprachlich angemessen und erfolgreich. (durchführen) – geben Feedback. (bewerten) 	<p>Grammatik:</p> <p>Eine Antwort mit <i>da</i> oder <i>weil</i> formulieren</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Flagge, Gemeinschaft, Kalter Krieg, Währung, Zweiter Weltkrieg</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabspachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
11 Meine Berufsvorbereitung 11.1 Berufsprofile	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – schätzen eigene berufliche Entwicklungsmöglichkeiten realistisch ein. (1.2) – benennen und charakterisieren ausgewählte Berufe und Berufsfelder sowie deren Tätigkeitsschwerpunkte. (1.3) – setzen sich mit verschiedenen Berufsprofilen auseinander und stellen Zusammenhänge zu eigenen beruflichen Erfahrungen her. (1.3) – vergleichen persönliche Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen und Erwartungen mit den Anforderungen verschiedener beruflicher Tätigkeitsbereiche, um eine fundierte Berufswahl treffen zu können. (1.3) – identifizieren bereits erworbene berufliche Fähigkeiten und persönliche Stärken. (1.3) 	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – schätzen eigene berufliche Entwicklungsmöglichkeiten realistisch ein. (1.2) – benennen und charakterisieren ausgewählte Berufe und Berufsfelder sowie deren Tätigkeitsschwerpunkte. (1.3) – setzen sich mit verschiedenen Berufsprofilen auseinander und stellen Zusammenhänge zu eigenen beruflichen Erfahrungen her. (1.3) – vergleichen persönliche Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen und Erwartungen mit den Anforderungen verschiedener beruflicher Tätigkeitsbereiche, um eine fundierte Berufswahl treffen zu können. (1.3) – identifizieren bereits erworbene berufliche Fähigkeiten und persönliche Stärken. (1.3) 	<p>Lernsituation: Gespräch</p> <p>Handlungsprodukt: Berufsprofilkarten</p> <p>Besondere Inhalte: Portfolio (Meine Selbsteinschätzung; Das sind meine berufsspezifischen Voraussetzungen!) Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche) Lern- und Arbeitstechniken (Interview)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfassen aufgaben- und situationsbezogen Inhalte aus Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen) – sprechen weitgehend frei. (präsentieren) – ergänzen eigene Aufzeichnungen zur weiteren Bearbeitung und für den Transfer auf neue Aufgaben. (dokumentieren) – geben Feedback. (bewerten) 	<p>Grammatik: Nominalisierung</p> <p>Schlüsselbegriffe: Berufsprofil, duale Ausbildung</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
11 Meine Berufsvorbereitung 11.2 Meine Ausbildungslandkarte	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – bereiten Betriebspraktika inhaltlich und organisatorisch vor bzw. nach und erstellen einfache Arbeits- oder Praktikumsberichte. (1.3) – nutzen Unterstützungssysteme, z. B. die Angebote der Bundesagentur für Arbeit oder nichtstaatlicher Institutionen, bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen. (1.5) – informieren sich über Publikationsmöglichkeiten des Stellenmarktes (z. B. lokale und überregionale Zeitungen, Schwarze Bretter, Internetbörsen) und recherchieren Stellenangebote selbständig. Dabei erfassen sie wichtige Informationen aus Stellenanzeigen. (1.5) – nutzen Unterstützungssysteme, z. B. die Angebote der Bundesagentur für Arbeit oder nichtstaatlicher Institutionen, bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen. (1.5) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Gespräch</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Meine Ausbildungslandkarte</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Präsentationstechniken)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Arbeit mit Karten)</p> <p>Mathematik (Erstellen eines Diagramms)</p> <p>Portfolio (Meine Ausbildungslandkarte)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – identifizieren Schlüsselbegriffe aus der Aufgabenstellung. (orientieren und informieren) – gestalten Vorträge adressatengerecht. (präsentieren) – präsentieren ihre Ergebnisse adressatengerecht. (präsentieren) – sprechen weitgehend frei. (präsentieren) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) – geben Feedback. (bewerten) – erkennen eigene Schwächen sowie Fehlerpunkte. (reflektieren) 	<p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <p>Schlüsselbegriff:</p> <p>Branche</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
11 Meine Berufsvorbereitung 11.3 Ich auf der Berufsbildungsmesse	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – nutzen Unterstützungssysteme, z. B. die Angebote der Bundesagentur für Arbeit oder nichtstaatlicher Institutionen, bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen. (1.5) – informieren sich über Publikationsmöglichkeiten des Stellenmarktes (z. B. lokale und überregionale Zeitungen, Schwarze Bretter, Internetbörsen) und recherchieren Stellenangebote selbständig. Dabei erfassen sie wichtige Informationen aus Stellenanzeigen. (1.5) – wenden Regeln des Benehmens und höfliche Verhaltensweisen an. (3.4) 	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – nutzen Unterstützungssysteme, z. B. die Angebote der Bundesagentur für Arbeit oder nichtstaatlicher Institutionen, bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen. (1.5) – informieren sich über Publikationsmöglichkeiten des Stellenmarktes (z. B. lokale und überregionale Zeitungen, Schwarze Bretter, Internetbörsen) und recherchieren Stellenangebote selbständig. Dabei erfassen sie wichtige Informationen aus Stellenanzeigen. (1.5) – wenden Regeln des Benehmens und höfliche Verhaltensweisen an. (3.4) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Nachricht am Schwarzen Brett und Aussage</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Mein Fragenkatalog zur Berufsorientierung</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (Mein Fragenkatalog zur Berufsorientierung)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p> <p>Aussprache (Satzmelodie bei Aussagen und Fragen)</p> <p>Mathematik (Division und Zeitberechnung)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfassen die gestellten Anforderungen und klären diese im kooperativen Lernen unter Einhaltung der Gesprächsregeln. (orientieren und informieren) – konzipieren eine sinnvolle Vorgehensweise zur Bewältigung der Aufgabenstellung. (planen) – verarbeiten Rückmeldungen konstruktiv. (präsen- tieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Konjunktionen und Nebensätze</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Berufsbildungsmesse, Fachkompetenz, Messestand, Soft Skills, Sozialkompetenz</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
12 Ich im Staat 12.1 Was ist Sozialkunde?	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<ul style="list-style-type: none"> – stützen sich beim Rechnen mit konkreten Brüchen auf handlungsbezogene und zeichnerische Erfahrungen. (2.3) – wenden die Grundoperationen auf Bruchzahlen an und beachten in deren Verbindung die Rechengesetze. (2.3) – lernen deutsche Verfassungsprinzipien und -organe kennen und realisieren deren Bedeutung. (4.3) 	<p>Lernsituation: Weißt du, was Sozialkunde ist?</p> <p>Handlungsprodukt: Concept-Map</p> <p>Besondere Inhalte: Portfolio (Meine Concept-Map zur Sozialkunde)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Zerlegetechnik, Skizzieren von Fachbegriffen durch Symbole)</p> <p>Interkulturelles Lernen (Sozialkunde in meinem Herkunftsland)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – entschlüsseln Fachsprache auf Wortebene. (orientieren und informieren) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) 	<p>Grammatik: Verben mit Präpositionen</p> <p>Schlüsselbegriffe: Bürger, Demokratie, Diktatur, Gesellschaft, mündiger Bürger, Nationalsozialismus, Norm, politisches System, Sozialkunde, staatliche Ordnung, Wert</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabspachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
12 Ich im Staat 12.2 Rechte und Pflichten eines Bürgers in Deutschland	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen sich mit der Idee der Menschenwürde als Grundlage der Menschen- und Grundrechte in der Bundesrepublik Deutschland auseinander. (3.1) – erkennen das Potential von Meinungsverschiedenheiten und deren Anerkennung für die Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft. (3.1) – reflektieren und bewerten den eigenen Umgang mit Medien insbesondere in sozialen Netzwerken. (4.1.6) – hinterfragen mediale Meinungsäußerungen anderer Nutzer und Anbieter von Informationen. (4.1.6) – identifizieren für sich persönlich, gesellschaftlich [...] relevante Rechte und Pflichten und nehmen diese wahr. (4.3) – verstehen Grundrecht, Gesetze und Verordnungen als allgemein verbindlich [...]. (4.3) – unterscheiden Menschen- und Bürgerrechte. (4.3) 	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – entscheiden Fachsprache auf Wortebene. (orientieren und informieren) – sprechen weitgehend frei. (präsentieren) – ergänzen eigene Aufzeichnung zur weiteren Bearbeitung und für den Transfer auf neue Aufgaben. (dokumentieren) – [...] stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her. (reflektieren) 	<p>Sprachliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe <p>Grammatik:</p> <p>Die Modalverben <i>dürfen</i> (<i>nicht dürfen</i>) und <i>müssen</i> und ihre Ersatzformen</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Artikel (Gesetzesartikel), Bürger, Bürgerpflichten, Gleichheitsgrundsatz, Grundgesetz, Grundrechte, Meinungsfreiheit, Menschenrechte, Menschenwürde, Recht, Religionsfreiheit, Staat, Staatsgewalt, Zensur</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
12 Ich im Staat 12.3 Mein Kontakt mit einer bayerischen Behörde	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – kommunizieren mit Behörden [...] und artikulieren dabei ihre Bedürfnisse in angemessener Weise. (4.2) – handhaben Hilfestellungen und Behördenwegweiser. (4.2) – recherchieren und differenzieren die Aufgaben verschiedener Behörden [...] und ermitteln Berührungspunkte zu ihrem aktuellen und späteren persönlichen, gesellschaftlichen und beruflichen Leben. (4.2) – lernen deutsche [...] Verfassungsorgane kennen und realisieren deren Bedeutung. (4.3) – identifizieren für sich persönlich, gesellschaftlich [...] relevante Rechte und Pflichten und nehmen diese wahr. (4.3) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Aufforderung der Ausländerbehörde zur Verlängerung der Papiere</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Telefonanruf</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (Meine Strategieliste für Telefonate mit Behörden)</p> <p>Aussprache (Melodie und Pausen in Sätzen)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschaffen sich Informationen zielorientiert. (Orientieren und informieren) – konzipieren eine sinnvolle Vorgehensweise zur Bewältigung der Aufgabenstellung. (planen) – geben Feedback. (bewerten) 	<p>Grammatik:</p> <p>Höfliche Fragen und Aufforderungen</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Ausländerbehörde, Ausweis, Behörde, Landratsamt</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamab Sprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
12 Ich im Staat 12.4 Warum macht im Staat nicht einer alles?	<p>Lehrplanbezug (Lerngebiet)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>– Lernsituation</p> <p>– Handlungsprodukt</p> <p>– Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen</p>	<p>Lehrplanbezug (Handlungsphase)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Sprachliche Schwerpunkte:</p> <p>– Grammatik</p> <p>– Schlüsselbegriffe</p>	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkennen die freiheitlich-demokratische Grundordnung als Grundlage der staatlichen Gemeinschaft. (4.3) – lernen deutsche Verfassungsprinzipien und -organe kennen und realisieren deren Bedeutung. (4.3) – entwickeln ein Vertrauen in das Wirken der Verfassungsorgane. (4.3) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Gespräch über die Zuständigkeiten im Staat</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Erklärung anhand eines Schaubilds</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (Meine Politikfachwörterliste)</p> <p>Interkulturelles Lernen (Diskussion zur Staatsgewalt im Herkunftsland)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Lesestrategien)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Schaubild)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – entnehmen Sprechakten, Texten und Medien wesentliche Aussagen zur Aufgabenlösung und notieren die Ergebnisse schriftlich. (orientieren und informieren) – formulieren Aussagen aus Audiodateien [...] in eigenen Worten. (durchführen) – beschreiben Abbildungen. (durchführen) 	<p>Grammatik:</p> <p>Partizipien als Adjektive</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Exekutive, Föderalismus, Gewaltenteilung, Gewaltenerschränkung, Judikative, Legislative, Staatsgewalt</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
12 Ich im Staat 12.5 Wer macht was im Bayerischen Landtag?	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	Lehrplanbezug (BIK): <ul style="list-style-type: none"> – lernen deutsche Verfassungsprinzipien und -organe kennen und realisieren deren Bedeutung. (4.3) – lernen die Rolle Bayerns innerhalb des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland kennen [...] (4.4) 	Lernsituation: Abbildung des Plenarsaals und Gespräch Handlungsprodukt: Erklärung Besondere Inhalte: Interkulturelles Lernen (Was wissen Sie über das Parlament in Ihrem Herkunftsland?) Lern- und Arbeitstechniken (Markiertechnik)	Lehrplanbezug (Deutsch): <ul style="list-style-type: none"> – identifizieren Schlüsselbegriffe aus der Aufgabenstellung. (orientieren und informieren) – gestalten Vorträge adressatengerecht. (präsentieren) – bewerten [...] die Qualität der Lösung. (bewerten) 	Grammatik: Konjunktionen mit Infinitiv (<i>statt ... zu, ohne ... zu, um ... zu</i>) Schlüsselbegriffe: Abgeordneter, Landtag, Parlament, Partei, Plenarsaal, Politiker	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamab Sprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
12 Ich im Staat 12.6 Das ist mein Statement.	<p>Lehrplanbezug (Lerngebiet)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	<p>Lehrplanbezug (Deutsch)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Sprachliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – bringen eigene Ideen und Vorschläge an passenden Stellen ein. (3.4) – entwickeln ein Vertrauen in das Wirken der Verfassungsorgane. (4.3) – lernen deutsche Verfassungsprinzipien und -organe kennen und realisieren deren Bedeutung. (4.3) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Gespräch über den Plenarsaal als Ort der politischen Rede</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Statement</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (So überzeuge ich von meiner Meinung.)</p> <p>Aussprache (Das unbetonte e (Schwa) sprechen)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Mimik und Gestik)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (konstruktives Feedback geben)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – argumentieren zielorientiert. (durchführen) – beurteilen Arbeitsergebnisse hinsichtlich Inhalt, Form und Sprache. (bewerten) 	<p>Grammatik:</p> <p>Strukturen zur Meinungsäußerung und Begründung</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Argumentation, Rede (Statement), Statement</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
12 12.7 Ich lebe im Bundesland Bayern.	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> Lernsituation Handlungsprodukt Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> Grammatik Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die geographische Lage [...] und orientieren sich geographisch und politisch innerhalb Deutschlands [...]. (4.2) erkennen die freiheitlich-demokratische Grundordnung als Grundlage der staatlichen Gemeinschaft. (4.3) entwickeln ein Vertrauen in das Wirken der Verfassungsorgane. (4.3) lernen die Rolle Bayerns innerhalb des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland kennen und begreifen deren föderale Ordnung [...]. (4.4) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Kurznachricht: Wann sind in deinem Bundesland Ferien? Wieso haben wir nicht zur selben Zeit Ferien?</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Kurznachricht mit Erklärung</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (Die 16 Bundesländer Deutschlands und ihre Hauptstädte kenne ich schon.)</p> <p>Mathematik (Wann haben wir gemeinsam Ferien?)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Politikfachwörter)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen die Aufgabenstellung, Orientieren und informieren) formulieren situationsbezogen eigene Texte. (durchführen) fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Artikel von zusammengesetzten Nomen</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Bund, Bundesland, Bundesrat, Bundesregierung, Bundesstaat, föderal, Gemeinde, Landkreis, Landesregierung, Landkreis, Regierungsbezirk</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
13 Werteverständnis und Kulturvielfalt 13.1 Mein Werte-Weg-Plan	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysieren ihr Handeln selbstkritisch und passen es ggf. an. (3.2) – analysieren unterschiedliche Haltungen, Verhaltensweisen sowie Wertvorstellungen und begeben ihnen aufgeschlossen in einer offenen und globalisierten Gesellschaft. (3.6) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Gespräch</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Mein Werte-Weg-Plan</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (Mein Werte-Weg-Plan)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Meine Wörter-Wolke)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkennen die Aufgabenstellung. (orientieren und informieren) – lösen die Aufgabe sprachlich angemessen und erfolgreich. (durchführen) – sprechen weitgehend frei. (präsentieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Sätze mit <i>dass</i></p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Anstand, Aufgeschlossenheit, Begeisterung, Dankbarkeit, Fleiß, Toleranz, Treue, Vertrauen, Wert, Zuverlässigkeit</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
13 Werteverständnis und Kulturvielfalt 13.2 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen sich mit Diskriminierung und Ideologien der Ungleichwertigkeit auseinander und erkennen dabei die Bedeutung des Gleichheitsgrundsatzes im neuen Heimatland. (3.6) – reagieren auf diskriminierende Äußerungen und Verhaltensweisen, die gegen sie selbst oder andere gerichtet sind, situationsangemessen. (3.6) – recherchieren und differenzieren die Aufgaben verschiedener [...] nicht-staatlicher Organisationen und ermitteln Berührungspunkte zu ihrem aktuellen und späteren persönlichen, gesellschaftlichen und beruflichen Leben. (4.2) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Gespräch und Schild</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Präsentation des Projekts <i>Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage</i> und Abstimmung über die Teilnahme am Projekt</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Interkulturelles Lernen (Nichtregierungsorganisationen in meinem Herkunftsland)</p> <p>Mathematik (Balkendiagramm)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Piktogramm)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – entschlüsseln die Fachsprache auf Wortebene. (orientieren und informieren) – treffen unter Einhaltung der Gesprächsregeln Absprachen zur Aufgabenverteilung. (planen) – formulieren Sprechakte adressatenorientiert. (durchführen) 	<p>Grammatik:</p> <p>wegen + Genitiv</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Diskriminierung, Menschenrechte, Rassismus, Vorurteil, Zivilcourage</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch	Teamabspachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:		
13 Werteverständnis und Kulturvielfalt 13.3 Mein Blick auf Familien	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<p>Sprachliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysieren das Menschenbild des Grundgesetzes und seine Bedeutung für das Verständnis von Frauen, Männern und Familien und stehen ihm offen und aufgeschlossen gegenüber. (3.1) – setzen sich mit den unterschiedlichen Überzeugungen in einer pluralen Gesellschaft auseinander und stehen ihnen offen und aufgeschlossen gegenüber. (3.1) – identifizieren unterschiedliche Formen von Partnerschaft und Sexualität und äußern sich wertschätzend. (3.1) – erkennen die sich aus den Menschenrechten des Grundgesetzes ergebende sexuelle Selbstbestimmung als wesentlichen Bestandteil des Umgangs der Geschlechter im privaten wie gesellschaftlichen Bereich. (3.1) 	<p>Lernsituation: Gespräch über eine Talkshow zum Thema <i>Familienformen und Lebensformen</i></p> <p>Handlungsprodukt: Mein Plan: Familien- und Lebensform</p> <p>Besondere Inhalte: Interkulturelles Lernen (Vergleich der Familien- und Lebensformen mit dem Heimatland)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Hörstrategien)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfassen die gestellten Anforderungen und klären diese im kooperativen Lernen unter Einhaltung der Gesprächsregeln. (orientieren und informieren) – formulieren Aussagen aus Audiodateien in eigenen Worten. (durchführen) – präsentieren ihre Ergebnisse situationsangemessen. (präsentieren) 	<p>Grammatik: Adjektive als Nomen</p> <p>Schlüsselbegriffe: Familie, Lebensform</p>

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
13 Werteverständnis und Kulturvielfalt 13.4 Religionsgemeinschaften in unserer Gesellschaft	Die Schülerinnen und Schüler ... Lehrplanbezug (BIK): – setzen sich mit den unterschiedlichen Überzeugungen in einer pluralen Gesellschaft auseinander und stehen ihnen offen und aufgeschlossen gegenüber. (3.1) – setzen sich mit dem Leben verschiedener Religionen, Glaubensrichtungen und Weltanschauungen in einer pluralen Gesellschaft auseinander. (3.1) – erkennen die Rolle und Bedeutung der christlichen Kirchen und anderer Glaubensgemeinschaften für das kulturelle, politische und soziale Leben in Deutschland. (3.1) – beachten die Gleichberechtigung aller Mitglieder einer Gruppe. (3.4) – erkennen wesentliche Grundlagen anderer Kulturen, Glaubensrichtungen und Religionen. (3.6) – analysieren unterschiedliche Haltungen, Verhaltensweisen sowie Wertvorstellungen und begegnen ihnen aufgeschlossen in einer offenen und globalisierten Gesellschaft. (3.6)	Lernsituation: Gruppenchat mit Foto Handlungsprodukt: Verfassen einer Antwort Besondere Inhalte: Interkulturelles Lernen (Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei der Gestaltung des freien Tages in Deutschland und anderen Ländern) Lern- und Arbeitstechniken (Hörstrategien)	Die Schülerinnen und Schüler ... Lehrplanbezug (Deutsch): – entnehmen Sprechakten, Texten und Medien wesentliche Aussagen zur Aufgabenlösung und notieren die Ergebnisse schriftlich. (orientieren und informieren) – erfassen aufgaben- und situationsbezogen Inhalte aus Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen) – präsentieren ihre Ergebnisse situationsangemessen. (präsentieren) – beurteilen Arbeitsergebnisse nach Inhalt, Form und Sprache. (bewerten)	Grammatik: Zweiteilige Konnektoren (positive Aufzählung, Alternative) Schlüsselbegriffe: abrahamitische Religionen, Diagramm, heilig, Konfession, kulturell, Monotheismus, religiös, politisch, Sabbat, sozial	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen	Basislehrplan Deutsch	Teamabssprachen zur Unterrichtsorganisation
<p>13 Werteverständnis und Kulturvielfalt</p> <p>13.5 Trennung von Staat und Religionsgemeinschaften</p>	<p>Lehrplanbezug (Lerngebiet)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen <p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkennen die auf dem Grundgesetz basierende Trennung zwischen Religion und Staat und setzen sich mit der darin begründeten freiheitlich-demokratischen Grundordnung gegenüber religiösen Vorgaben und Regelungen auseinander. (3.1) – setzen sich mit dem Leben verschiedener Religionen, Glaubensrichtungen und Weltanschauungen in einer pluralen Gesellschaft auseinander. (3.1) – hinterfragen eigene Einstellungen und Verhaltensweisen aufgrund der Erfahrungen mit anderen. (3.4) – erkennen wesentliche Grundlagen anderer Kulturen, Glaubensrichtungen und Religionen. (3.6) – analysieren unterschiedliche Haltungen, Verhaltensweisen sowie Wertvorstellungen und begegnen ihnen aufgeschlossen in einer offenen und globalisierten Gesellschaft. (3.6) – erkennen individuelle und kulturspezifische Differenzen und nehmen die kulturelle und religiöse Vielfalt als Bereicherungspotenzial für das persönliche und gesellschaftliche Leben wahr. (3.6) 	<p>Lehrplanbezug (Deutsch)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschaffen sich Informationen zielorientiert. (orientieren und informieren) – erfassen aufgaben- und situationsbezogen Inhalte aus Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) <p>Grammatik:</p> <p>Zweiteilige Konnektoren (negative Aufzählung, Einschränkung)</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Kirche, Religionsfreiheit, Religionsgemeinschaft, religionsneutral, Standesbeamter, religiöse Trauung, standesamtliche Trauung</p>	<p>Sprachliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
14 Mein Recht – dein Recht 14.1 So einigen sich Bürger.	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – werden sich der Unterteilung des deutschen Rechts in Privatrecht und öffentliches Recht bewusst. (4.3) – reagieren angemessen auf die Verletzung der eigenen Rechte und der Rechte anderer. (4.3) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Mahnschreiben der Vermieterin</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Antwortbrief</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Portfolio (Mein Antwortschreiben an die Vermieterin)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Textverarbeitung)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Begriffsfeld)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – fassen zielorientiert Informationen in eigenen Worten zusammen. (orientieren und informieren) – überarbeiten Texte. (durchführen) – verarbeiten die Rückmeldungen konstruktiv. (präsentieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Präpositionen mit Genitiv und Dativ</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>formeller Brief, Gericht, öffentliches Recht, Privatperson, Privatrecht, Rechtsanwalt, Rechtsstreit</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabspachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
14 Mein Recht – dein Recht 14.2 Handyvertrag – und nun?	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
14 Mein Recht – dein Recht 14.2 Handyvertrag – und nun?	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – verstehen die Grundzüge des Vertrags- [...] rechts. (4.3) – reagieren angemessen auf die Verletzung der eigenen Rechte und der Rechte anderer. (4.3) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Ärger mit dem Handyvertrag</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Erklärung</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Paar-Lautleseverfahren)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Fachinhalte mit Hilfe eines Informationsvideos erschließen)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Lernplakat)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschaffen sich Informationen (orientieren und informieren) – sprechen und lesen flüssig. (durchführen) – präsentieren ihre Ergebnisse situationsangemessen. (präsentieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Abkürzungen (Akronyme)</p> <p>Vorgangspassiv im Präsens</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Handlungsfreiheit, Privatrecht, Rechtsschutz, Vertrag</p>	
14 Mein Recht – dein Recht 14.3 Diebstahl! Was ist zu tun?	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – verstehen die Grundzüge des [...] Strafrechts. (4.3) – werden sich der Unterteilung des deutschen Rechts in Privatrecht und öffentliches Recht bewusst. (4.3) – reagieren angemessen auf die Verletzung der eigenen Rechte und der Rechte anderer. (4.3) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Fahrrad gestohlen</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Ablaufplan</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Umschreibung von Fachwörtern)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Placemat)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – konzipieren eine sinnvolle Vorgehensweise zur Bewältigung der Aufgabenstellung. (planen) – formulieren Aussagen aus Videodateien in eigenen Worten. (durchführen) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Passiv im Präsens mit Modalverben</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Gewaltmonopol, Institution, Selbstbestimmung, Selbstjustiz, Staatsanwalt, Strafrecht, Strafverfolgung, Zeuge</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
14 Mein Recht – dein Recht 14.4 Ich bin Zeuge. Und jetzt?	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – werden sich der Unterteilung des deutschen Rechts in Privatrecht und öffentliches Recht bewusst. (4.3) – verstehen die Grundzüge des [...] Strafrechts. (4.3) – reagieren angemessen auf die Verletzung der eigenen Rechte und der Rechte anderer. (4.3) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Brief vom Amtsgericht zur Zeugenladung</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Erklärung in Form eines Rollenspiels</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Begriffsfeld)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Paraphrasieren)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – identifizieren Schlüsselbegriffe aus der Aufgabenstellung. (orientieren und informieren) – protokollieren [...] Ergebnisse. (dokumentieren) – formulieren mögliche Alternativen bzw. Transfermöglichkeiten zum Arbeitsprozess/ Arbeitsergebnis. (reflektieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Trennbare Verben mit und ohne Modalverben im Präsens, Präteritum und Perfekt</p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Aussage, öffentliches Recht, Strafrecht, Verhandlung</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabgesprächen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
15 Liebe - Partnerschaft - Sexualität 15.1 Wie führe ich eine erfolgreiche Partnerschaft?	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	Lehrplanbezug (BIK):	<ul style="list-style-type: none"> – analysieren ihr Handeln selbstkritisch und passen es ggf. an. (3.2) – drücken gegenseitige Achtung, Zuneigung und Verlässlichkeit als wichtige Bestandteile persönlicher Beziehungen, beständiger Partnerschaft und des Familienlebens aus. (4.1.5) 	Lehrplanbezug (Deutsch): <ul style="list-style-type: none"> – beschaffen sich Informationen zielorientiert. (orientieren und informieren) – ergänzen eigene Aufzeichnungen zur weiteren Bearbeitung und für den Transfer auf neue Aufgaben. (dokumentieren) – erkennen eigene Stärken sowie Fehlerschwerpunkte. (reflektieren) 	Grammatik: Relativsätze mit was Schlüsselbegriffe: Beziehung, Beziehungstyp, Ehe, Freundschaft, Partnerschaft	
15 Liebe - Partnerschaft - Sexualität 15.2 So verhalte ich mich richtig.	Lehrplanbezug (BIK):	<ul style="list-style-type: none"> – verstehen die Notwendigkeit eines vorbeugenden und verantwortungsvollen Verhaltens, um ihre Gesundheit und die anderer vor Infektionskrankheiten zu schützen und um wertschätzend miteinander umzugehen. (4.1.5) – erkennen die Bedeutung gemeinsam verantworteter Familienplanung und wissen über geeignete Maßnahmen der Empfängnisverhütung Bescheid. (4.1.5) – äußern sich zu sexuellen Themen sprachlich angemessen. (4.1.5) 	Lehrplanbezug (Deutsch): <ul style="list-style-type: none"> – fassen zielorientiert Informationen in eigenen Worten zusammen. (orientieren und informieren) – präsentieren ihre Ergebnisse situationsangemessen. (präsentieren) – protokollieren Prozesse und Ergebnisse. (dokumentieren) 	Grammatik: Gradpartikeln Schlüsselbegriffe: Empfängnisverhütung, sexuell übertragbare Krankheiten, STI, Verhütungsmethode	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
15 Liebe - Partnerschaft - Sexualität 15.3 Grenzen erkennen – Grenzen festlegen – Grenzen respektieren	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – versetzen sich in die Lage anderer. (3.4) – erkennen Gefahrensituationen für sexuelle Belästigungen und Gewalt und erlernen präventive Verhaltensweisen und Handlungsstrategien, um in gefährdenden Situationen angemessen zu reagieren. (4.1.5) – äußern sich zu sexuellen Themen sprachlich angemessen. (4.1.5) 	<p>Lernsituation:</p> <p>Gespräch mit Freunden</p> <p>Handlungsprodukt:</p> <p>Erklärung</p> <p>Besondere Inhalte:</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Positionslinie)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Fragebogen)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – erkennen die Aufgabenstellung, (orientieren und informieren) – erfassen aufgaben- und situationsbezogen Inhalte aus Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen) – protokollieren Prozesse und Ergebnisse. (dokumentieren) – durchdenken ihr Lese- und Hörverstehen und stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her. (reflektieren) 	<p>Grammatik:</p> <p>Sätze mit <i>man</i></p> <p>Schlüsselbegriffe:</p> <p>Abhängigkeitsverhältnis, Belästigung, Sexualstraftrecht, sexuelle Belästigung, sexuelle Selbstbestimmung, Zwangslage</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
16 Ich im Betrieb 16.1 So arbeite ich im Betrieb.	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen sich mit verschiedenen Berufsprofilen auseinander und stellen Zusammenhänge zu eigenen beruflichen Erfahrungen her. (1.3) – vergleichen persönliche Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen und Erwartungen mit den Anforderungen verschiedener beruflicher Tätigkeitsbereiche, um eine fundierte Berufswahl treffen zu können. (1.3) – orientieren sich bezüglich ihres Verhaltens an betrieblichen Erwartungen. (1.3) 	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
	<p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschaffen sich Informationen zielorientiert. (orientieren und informieren) – erfassen aufgaben- und situationsbezogen Inhalte aus Sprechakten, Texten und Medien. (durchführen) – ergänzen eigene Aufzeichnungen zur weiteren Bearbeitung und für den Transfer auf neue Aufgaben. (dokumentieren) – erkennen eigene Stärken sowie Fehlerschwerpunkte. (reflektieren) 	<p>Lernsituation: Gespräch</p> <p>Handlungsprodukt: Die Anforderungen an meinen Wunschberuf</p> <p>Besondere Inhalte: Portfolio (Die Anforderungen an meinen Wunschberuf) Portfolio (So gut erfülle ich die Anforderungen an meinen Wunschberuf) Lern- und Arbeitstechniken (Brainstorming) Lern- und Arbeitstechniken (Internetrecherche)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <p>Grammatik: Die Bildung von Adjektiven</p> <p>Schlüsselbegriff: Soft Skills</p>		

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamabsprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
16 Ich im Betrieb 16.2 Wir schlichten Streit:	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>Lehrplanbezug (BIK):</p> <ul style="list-style-type: none"> – formulieren Kritik auf inhaltlich und sprachlich wertschätzende und konstruktive Weise. (3.2) – prüfen Strategien der Deeskalation und gewaltfreien Kommunikation hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Situationszusammenhängen. (3.2) – erkennen grundlegende Funktionen zwischenmenschlicher Kommunikation und wenden zielführende Kommunikationsstrategien an. (3.4) – streben bei divergierenden Meinungen Kompromisse an. (3.4) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen <p>Lernsituation: Gespräch</p> <p>Handlungsprodukt: Rollenspiel: Das Streitschlichtungsge- spräch</p> <p>Besondere Inhalte: Lern- und Arbeitstechniken (Brainstorming)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Sprachliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
			<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – treffen unter Einhaltung der Gesprächsregeln Absprachen zur Aufgabenteilung. (planen) – argumentieren zielorientiert. (durchführen) – sprechen weitgehend frei. (präsentieren) 	<p>Grammatik: Finalsätze mit <i>damit</i> oder <i>um ... zu</i></p> <p>Schlüsselbegriffe: Konflikt, schlichten, Streit</p>	

Kapitel Titel des Lernszenarios	Lehrplan für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen		Basislehrplan Deutsch		Teamab Sprachen zur Unterrichtsorganisation
	Lehrplanbezug (Lerngebiet)	Inhaltliche Schwerpunkte:	Lehrplanbezug (Handlungsphase)	Sprachliche Schwerpunkte:	
16 Ich im Betrieb 16.3 Die gesetzlichen Sozialversicherungen: Einer für alle, alle für einen!	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Lernsituation – Handlungsprodukt – Besondere Inhalte: Aussprache, Portfolio, Mathematik, Lern- und Arbeitstechniken, interkulturelles Lernen 	Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Grammatik – Schlüsselbegriffe 	
16 Ich im Betrieb 16.4 Berufsausbildung: Meine Pflichten und meine Rechte	<ul style="list-style-type: none"> – informieren sich über die Grundlagen des sozialen Sicherungssystems und erfassen dabei dessen Bedeutung für Individuum und Gesellschaft. (1.3) – übertragen Vorgehensweisen von bekannten auf neue Problemstellungen. (3.3) 	<p>Lernsituation: Gespräch</p> <p>Handlungsprodukt: Erklärung</p> <p>Besondere Inhalte: Lern- und Arbeitstechniken (Arbeit mit Gesetztexten)</p> <p>Lern- und Arbeitstechniken (Lesestrategien)</p> <p>Interkulturelles Lernen (Soziale Sicherung in meinem Herkunftsland)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – fassen zielorientiert Informationen in eigenen Worten zusammen. (orientieren und informieren) – lösen die Aufgabe sprachlich angemessen und erfolgreich. (durchführen) – fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren) 	<p>Grammatik: Inversion</p> <p>Schlüsselbegriffe: Bruttogehalt (Bruttolohn), Gehalt, Lohn, Mindestlohn, Nettogehalt (Nettolohn), Solidaritätsprinzip, Sozialstaat, Sozialversicherung</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> – entnehmen Ausbildungs- oder Arbeitsverträgen wesentliche Informationen (z. B. Arbeitszeiten, Aufgaben und Arbeitsentgelt, Zahlungsmodalitäten, Kündigungsfrist, Urlaubsanspruch). (1.3) – identifizieren für sich persönlich, gesellschaftlich und beruflich relevante Rechte und Pflichten und nehmen diese wahr. (4.3) 	<p>Lernsituation: Gespräch über Ausbildungsvertrag</p> <p>Handlungsprodukt: mündliche Erklärung</p> <p>Besondere Inhalte: Lern- und Arbeitstechniken (Lesestrategien)</p>	<p>Lehrplanbezug (Deutsch):</p> <ul style="list-style-type: none"> – entschlüsseln die Fachsprache auf Wortebene. (orientieren und informieren) – formulieren Sprechakte adressatenorientiert. (durchführen) – durchdenken ihr Lese- und Hörverstehen und stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her. (reflektieren) 	<p>Grammatik: zu + Infinitiv</p> <p>Schlüsselbegriffe: Ausbildungsnachweis, Ausbildungsvertrag, Kammer, Vergütung</p>	

Zusatzmaterialien zur Unterrichtsgestaltung

Handlungsorientierte Lern- und Diagnoseinstrumente ergänzen das vielfältige Angebot des Materialordners. Die Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdrelexion sowie ein Lese- und ein Schreibfahrplan sind passend zu den Lernszenarien mit dem Ziel entwickelt worden, den (Sprach-)Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zu begleiten.

III. Beobachtungsbögen zur Selbst- und Fremdrelexion

Beobachtungsbögen zu ausgewählten Kompetenzbereichen des Lehrplans für Berufsintegrations- und Sprachintensivklassen dienen sowohl der Selbstreflexion der Schülerinnen und Schüler als auch der Fremdrelexion durch die Lehrkraft. Das handlungsorientierte Lerninstrument kann Teil des Portfolios sein, aber auch bei der Einschätzung der Schülerinnen und Schüler bezüglich der Leistungsausprägung entsprechend dem Beiblatt zur Bescheinigung des Leistungsstandes (Berufsintegrationsvorklassen) bzw. zum Zwischen- und Jahreszeugnis (Berufsintegrationsklassen) angewendet werden.

Berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten

Einschätzungsbogen für die Lehrkraft zum Lerngebiet 1.4 *Berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten*




Name der Schülerin/des Schülers _____

Kompetenzen Die Schülerin/der Schüler ...	trifft vollständig zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
– orientiert sich am Arbeitsplatz und richtet sich fachgerecht ein.				
– stellt am Arbeitsplatz abschließend die ursprüngliche Ordnung wieder her.				
– erkennt die Notwendigkeit von Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsplatz.				
– handelt am Arbeitsplatz unter Beachtung der Sicherheits- und Hygienevorschriften verantwortungsbewusst.				
– geht mit Ressourcen, Materialien und Werkzeugen ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll um.				
– wählt benötigte Werkzeuge, Maschinen oder Geräte sachgerecht aus.				
– behandelt benötigte Werkzeuge, Maschinen oder Geräte pfleglich.				
– setzt benötigte Werkzeuge, Maschinen oder Geräte fachgerecht ein.				
– setzt informations- und kommunikationstechnische Systeme und Software zielgerichtet zur Bearbeitung von Aufgaben ein.				
– verwendet berufsspezifische Rohstoffe, Werkstoffe, Materialien sowie Hilfsstoffe sachgerecht.				
– plant selbständig einfache berufsfeldspezifische Tätigkeiten.				

Kompetenzen Die Schülerin/der Schüler ...	trifft vollständig zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
– führt nach Vorgaben einfache berufsfeldspezifische Tätigkeiten und Aufgaben aus.				
– präsentiert Arbeitsergebnisse angemessen und adressatengerecht.				
– dokumentiert Arbeitsergebnisse angemessen und adressatengerecht.				
– überprüft das eigene Verhalten im Team.				
– überprüft den Arbeitsprozess.				
– überprüft das Arbeitsergebnis.				
– bewertet das eigene Verhalten im Team.				
– bewertet den Arbeitsprozess.				
– bewertet das Arbeitsergebnis.				



Ich schätze mich selbst ein: So arbeite ich in der Werkstatt/im Betrieb.

So arbeite ich in der Werkstatt/ im Betrieb.			
Ich richte meinen Arbeitsplatz passend ein.			
Ich räume meinen Arbeitsplatz nach Beendigung der Arbeit wieder auf.			
Ich kenne die Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsplatz.			
Ich halte mich an die Sicherheits- und Hygienevorschriften am Arbeitsplatz.			
Ich gehe verantwortungsvoll mit Materialien und Werkzeugen um.			
Ich wähle die Werkzeuge, Maschinen oder Geräte für die Arbeit selbst aus.			
Ich verwende geeignete Werkzeuge, Maschinen oder Geräte.			
Ich gehe mit Werkzeugen, Maschinen oder Geräten verantwortungsvoll um.			
Ich verwende passende Hilfsmittel und Materialien zur Bearbeitung der Aufgabe.			
Ich plane meine Tätigkeiten.			
Ich arbeite selbständig, nachdem ich Informationen bekommen habe.			

Diskurs- und Kritikfähigkeit

Einschätzungsbogen für die Lehrkraft zum Lerngebiet 3.2 *Diskurs- und Kritikfähigkeit*




Name der Schülerin/des Schülers _____

Kompetenzen Die Schülerin/der Schüler ...	trifft vollständig zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
– formuliert Kritik auf wertschätzende und konstruktive Weise.				
– deutet verbales Feedback zur eigenen Arbeit oder zur eigenen Person angemessen.				
– deutet nonverbales Feedback zur eigenen Arbeit oder zur eigenen Person angemessen.				
– überprüft ggf. das eigene Verständnis durch Rückfragen.				
– reflektiert das eigene Verhalten aufgrund von Rückmeldungen anderer.				
– interpretiert Fehler als Lerngelegenheiten.				
– interpretiert konstruktive Kritik als grundlegenden Bestandteil des Lernens.				
– holt sich selbständig und in zeitlich angemessenen Abständen Rückmeldung über Handlungsprodukte ein.				
– holt sich selbständig und in zeitlich angemessenen Abständen Rückmeldung über das eigene Verhalten ein.				
– analysiert das eigene Handeln selbstkritisch und passt es ggf. an.				



Ich schätze mich selbst ein:

So gebe ich Feedback. So nehme ich Feedback an.

So gebe ich Feedback. So nehme ich Feedback an.			
Ich beachte die Feedback-Regeln.			
Ich frage nach, wenn ich das Feedback nicht verstehe.			
Feedback und Tipps helfen mir, mich weiterzuentwickeln.			
Ich prüfe, was ich aus dem erhaltenen Feedback lernen kann.			
Ich frage nach, ob mein Handlungsprodukt in Ordnung ist.			
Ich frage nach, ob mein Verhalten in Ordnung ist.			
Ich denke über mein eigenes Handeln nach.			

Soziales Handeln und Kommunizieren




Einschätzungsbogen für die Lehrkraft zum Lerngebiet 3.4 *Soziales Handeln und Kommunizieren*

Name der Schülerin/des Schülers _____

Kompetenzen Die Schülerin/der Schüler ...	trifft vollständig zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
– arbeitet in Gruppen zielgerichtet zusammen.				
– arbeitet in Gruppen wertschätzend zusammen.				
– bringt eigene Vorschläge und Ideen an passenden Stellen ein.				
– übernimmt Verantwortung.				
– zeigt Hilfsbereitschaft.				
– ordnet individuelle Vorlieben, Haltungen und Bedürfnisse gemeinsamen Arbeitszielen unter.				
– beachtet die Gleichberechtigung aller Mitglieder einer Gruppe.				



Ich schätze mich selbst ein: So klappt die Arbeit im Team.

So klappt die Arbeit im Team.			
Wir haben als Gruppe ein gemeinsames Ziel.			
Ich akzeptiere die Meinungen, Gedanken und Ideen meiner Mitschüler.			
Ich äußere meine Gedanken und Ideen.			
Ich versuche die Ideen meiner Mitschüler weiterzuentwickeln.			
Ich übernehme gerne Verantwortung.			
Ich helfe gerne.			
Es ist für mich in Ordnung, meine eigenen Ideen zurückzustellen, um ein besseres Gruppenergebnis zu erzielen.			
Ich achte darauf, dass alle Gruppenmitglieder ihre Meinung äußern können.			

IV. Lese- und Schreibfahrplan

Sowohl der Lese- als auch der Schreibfahrplan leitet die Schülerinnen und Schüler kleinschrittig zum autonomen Lesen bzw. Schreiben an. Gesteuert durch Impulse vor, während und nach dem Lesen oder Schreiben, setzen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit (Fach-)Texten auseinander bzw. verfassen eigene Texte. Die angebotenen Lese- und Schreibstrategien bilden eine erste Grundlage zur Überwindung der nächsten Hürde, einfache Fachtexte zu verstehen bzw. selbständig (formelle) Texte zu verfassen. Der Schreibfahrplan fokussiert vor allem informierende und argumentative Textsorten. Das Ziel ist die Anbahnung schriftsprachlicher Textkompetenz in beruflichen Kommunikationssituationen. Beide Lerninstrumente stehen im Ordner als Kopiervorlage und auf dem Themenportal www.berufssprache-deutsch.bayern.de zum Download zur Verfügung.



Mein Lesefahrplan



1 Lesefahrplan: Vor dem Lesen

Diesen Text nutze ich zur Beantwortung der Aufgabe.



Kreuzen Sie an. Ich lese diesen Text, weil ...

- ich mich über _____ informieren möchte.
- ich über das Thema _____ berichten möchte.
- der Text Anweisungen enthält.
- ich _____ überprüfen möchte.
- _____

Der Text ist ein/eine ...



Markieren Sie. Der Text ist ein/eine ...

Kurznachricht, Zeitungsartikel, Brief, E-Mail, Dialog,
Anleitung, Informationsflyer, Werbeprospekt, Fachtext, Plakat, Lernsituation,
App, Homepage, Umfrage ...

Hat der Text eine Überschrift?



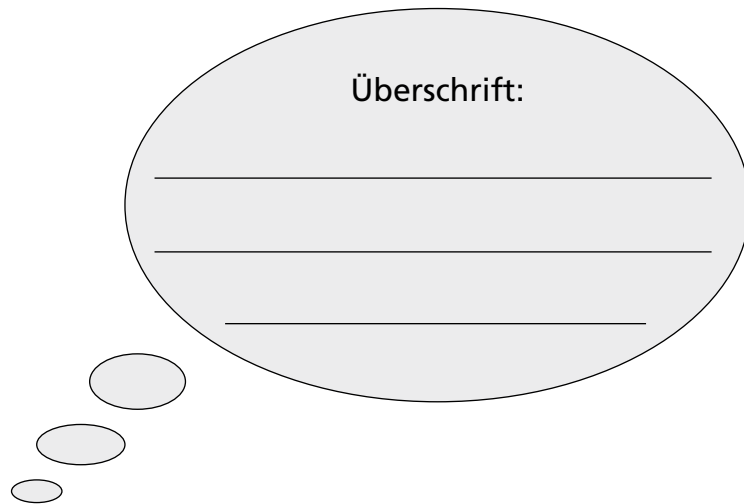
Notieren Sie die Überschrift.

Was fällt Ihnen zur Überschrift ein?



Notieren Sie.

Überschrift:

A large light gray oval thought bubble with three horizontal lines for writing. It is connected to three smaller circles of decreasing size, forming a trail that points towards the bottom left.

Sind im Text Bilder?



Wenn ja, dann: **Besprechen Sie sich zu zweit: Wie passen die Bilder zur Überschrift?**

2 Lesefahrplan: Während des Lesens


Ich kreuze mein Leseziel an.

 Ich bearbeite die Aufgaben.

Leseziel: informieren <input type="checkbox"/>	Leseziel: berichten <input type="checkbox"/>	Leseziel: Anleitung <input type="checkbox"/>	Leseziel: überprüfen <input type="checkbox"/>
... wenn ich mich mit dem Text informieren möchte.	... wenn ich über das Thema ... berichten möchte.	... wenn der Text Anleitungen enthält.	... wenn ich etwas überprüfen möchte.
Ich lese den Text Satz für Satz durch.	Ich lese den Text Satz für Satz durch.	Ich lese den Text Satz für Satz durch.	Ich lese den Text Satz für Satz durch. Ich markiere Aufzählungszeichen und Temporaladverbien.
Ich markiere im Text die Stellen mit einer Farbe, die inhaltlich zusammengehören.	Ich kläre unbekannte Wörter.	Ich kläre unbekannte Wörter.	Ich kläre unbekannte Wörter.
Ich kläre unbekannte Wörter.	Ich markiere im Text die Stellen mit einer Farbe, die zu den W-Fragen Informationen geben.	Ich lese den Text noch einmal durch. Ich notiere am Rand des Textes die Reihenfolge der Schritte (1., 2., 3., ...).	Ich markiere im Text neue Informationen zum Thema.
Ich lese den Text noch einmal durch. Ich notiere am Textrand die Informationen in Stichworten.	Ich lese den Text noch einmal durch. Ich notiere die Informationen auf einem Notizblatt.	Ich vergleiche die Schritte mit meinem Lernpartner.	Ich lese den Text noch einmal durch. Ich notiere neue Informationen in Stichpunkten.
Ich bespreche meine Notizen mit meinem Lernpartner.	Ich bespreche die Informationen mit meinem Lernpartner.	Ich notiere die Schritte auf einem Notizblatt.	Ich bespreche mit meinem Lernpartner die Unterschiede zwischen den alten und neuen Informationen.

Das ist die Lösung zur Aufgabe.

 Ich lese die zur Lösung notwendigen Textstellen noch einmal durch.

 Ich bespreche mich mit meinem Lernpartner.

 Ich präsentiere meine Ergebnisse und kontrolliere sie.

3 Lesefahrplan: Nach dem Lesen

Ich übertrage die Informationen aus dem Text.

Leseziel: informieren <input type="checkbox"/>	Leseziel: berichten <input type="checkbox"/>	Leseziel: Anleitung <input type="checkbox"/>	Leseziel: überprüfen <input type="checkbox"/>
... wenn ich mich mit dem Text informieren möchte.	... wenn ich über das Thema ... berichten möchte.	... wenn der Text Anleitungen enthält.	... wenn ich etwas überprüfen möchte.
Ich übertrage die Informationen des Textes in ein Schaubild (z. B. Grafik, Mindmap, Mini-Poster, Spickzettel).	Ich übertrage die Informationen des Textes auf einen Zeitstrahl.	Ich übertrage die Informationen des Textes in ein Ablaufdiagramm.	Ich übertrage die Informationen des Textes in eine Tabelle.

Diese Leseschritte haben mir heute besonders geholfen.



Ich markiere auf meinem Lesefahrplan.



Das hat heute gut geklappt!



Mein Schreibfahrplan



1 Schreibfahrplan: Vor dem Schreiben

Ich schreibe diesen Text für ...



Notieren Sie, von wem der Text gelesen wird. (Adressat?)

Dieser Text wird von _____ gelesen.



Kreuzen Sie an.

Ich schreibe diesen Text für ...

jemanden, der über den Sachverhalt Bescheid weiß.

Tipp: Sie können Fachbegriffe verwenden.

jemanden, der über den Sachverhalt nicht Bescheid weiß.

Tipp: Verwenden Sie keine oder einfache Fachbegriffe. Erklären Sie Fachbegriffe in einem Nebensatz.

jemanden, von dem ich nicht weiß, ob er über den Sachverhalt Bescheid weiß.

Tipp: Prüfen Sie, ob und welche Fachbegriffe verwendet werden können.

Ich schreibe diesen Text, weil ...



Ergänzen Sie.

Ich schreibe diesen Text, ...


weil ich (wem?) _____

(was?) _____ möchte.

Tipp: Achten Sie auf das Verb, das aussagt, was Sie tun möchten. Klären Sie die Bedeutung der Verben in der Klasse. Ergänzen Sie neue Verben in Ihrer Wörterliste.

Beispiele: berichten, erklären, dokumentieren, begründen, beschreiben, zusammenfassen, informieren


Welche Textsorte schreiben Sie?

 **Markieren Sie. Ich schreibe ein/eine/einen ...**

Kurznachricht, Zeitungsartikel, Brief, E-Mail, Leserbrief,
Inhaltszusammenfassung, Stellenanzeige, Beschwerde, Fachtext, Anleitung,
Angebot, Anfrage, Einladung, Plan, Checkliste, Protokoll, Kündigung,
Mahnung, Stellungnahme, Argumentation, Blogbeitrag, Beitrag in einem Chat

Tipp: Informieren Sie sich, ob und welche Vorgaben es für die Textsorte gibt.
Die Vorgaben sind manchmal auch in der Aufgabenstellung enthalten.

Welche Wörter brauche ich für meinen Text?

 **Notieren Sie alle Wörter und Ausdrücke, die Sie zum Verfassen Ihres Textes brauchen.**

Tipp: Gehen Sie die Lerneinheit noch einmal durch.

Gibt es einen Text, den Sie als Muster verwenden können?

Sammeln Sie Wörter und Ausdrücke, die zu den Inhalten des Textes passen.

Welche (Fach-)Begriffe muss ich zu diesem Thema verwenden?




Verwenden Sie für Ihre Notizen ein leeres liniertes Blatt.

2 Schreibfahrplan: Während des Schreibens

Wie formuliere ich meinen Text?

Wählen Sie die für Ihren Text geeignete Spalte.

 Notieren Sie zu jedem Schritt Ihre Inhalte auf einem eigenen Blatt.

	<p>... wenn ich über etwas informieren möchte. <input type="checkbox"/></p> <p>Beispiele: Fachtext, Erläuterung, Inhaltszusammenfassung, Anleitung, Protokoll, Dokumentation</p> <p>Sprache: Wie schreibe ich meinen Text? sachlich-neutral</p> <p>Aufbau: Wie gehe ich beim Schreiben vor? Verwenden Sie die vorgegebene Situation und W-Fragen als Grundlage.</p>	<p>... wenn ich jemanden überzeugen möchte. <input type="checkbox"/></p> <p>Beispiele: Leserbrief, Stellungnahme, Blogbeitrag, Diskussion, Argumentation</p> <p>Sprache: Wie schreibe ich meinen Text? argumentativ</p> <p>Aufbau: Wie gehe ich beim Schreiben vor? Verwenden Sie Behauptung, Begründung und Beispiel zum Aufbau.</p>
Einleitung	<p>Empfänger (Adressat) Gibt es einen Adressaten für Ihren Text? Kennen Sie den Namen? Begrüßungsformel? Anrede? <i>Sehr geehrte .../Sehr geehrter .../ Meine Damen und Herren ...</i></p>	<p>Empfänger (Adressat) Gibt es einen Adressaten für Ihren Text? Kennen Sie den Namen? Begrüßungsformel? Anrede? <i>Sehr geehrte .../Sehr geehrter .../Meine Damen und Herren ...</i></p>
	<p>Thema/Anlass für den Text (Situation) Worum geht es? <i>Das Thema ist ... Es geht um ... Ihre Anfrage war, ... Dies möchte ich ... Ich dokumentiere hier ... Ich fasse den Inhalt von ... zusammen. Es handelt von ...</i></p>	<p>Thema/Anlass für den Text (Situation) Worum geht es? <i>Das Thema ist ... Es geht um die Frage, ob ... Es wird diskutiert, ob ... Ich möchte zu ... Stellung nehmen. Mein Beitrag handelt von ...</i></p>

Hauptteil	<p>Zielsetzung des Textes</p> <p>Was ist mein Ziel?</p> <p><i>Das Ziel ist ...</i> <i>Es soll ...</i> <i>Ich versuche ...</i></p>	<p>Behauptung</p> <p>Die Behauptung enthält meine Meinung.</p> <p><i>Ich bin dafür .../Ich bin dagegen ...</i> <i>Ich denke, dass ...</i> <i>Ich bin der Meinung ...</i> <i>Ich bin der Ansicht ...</i> <i>Meiner Meinung nach ...</i> <i>Meine Meinung dazu ist, ...</i></p>
	<p>Analyse</p> <p>Was muss der Leser unbedingt wissen?</p> <p>Was will ich dem Leser außerdem sagen?</p> <p><i>Ich erläutere die Fakten.</i> <i>Es ist so, dass ...</i> <i>Dabei ist zu berücksichtigen, ...</i> <i>Diese Inhalte gehören zum Thema ...</i></p>	<p>Begründung (Erläuterung)</p> <p>Ich erkläre, warum ich für oder gegen etwas bin.</p> <p><i>..., weil ...</i> <i>..., da ...</i> <i>..., damit ...</i> <i>Aus diesem Grund ...</i> <i>..., deshalb ...</i></p>
	<p>Was passierte zuerst, was anschließend und was am Schluss?</p> <p><i>Der erste Schritt .../Zuerst .../Dann .../Anschließend .../Daraufhin .../Währenddessen .../Als Nächstes .../Im Anschluss .../Zum Schluss ...</i></p>	<p>Beispiel/Beleg</p> <p>Behauptung und Begründung werden veranschaulicht und konkreter.</p> <p><i>Ein Beispiel hierfür ist ...</i> <i>..., wenn ...</i> <i>Sichtbar ist dies zum Beispiel anhand ...</i> <i>Deutlich wird dies ...</i> <i>Beispielsweise ...</i></p>

Schluss	<p>Lösung</p> <p>Ich formuliere mein Ergebnis.</p> <p><i>Ich schlage vor, dass ...</i> <i>Diese Aspekte sind zentral ...</i> <i>Es ist festzuhalten, inwiefern...</i></p> <p>Ich fasse die Ergebnisse knapp zusammen.</p> <p><i>Zusammenfassend lässt sich sagen, ...</i> <i>Ich fasse zusammen: ...</i> <i>Die wichtigsten Punkte sind ...</i></p> <p>Ich nenne Ideen für die Zukunft.</p> <p><i>Dies bedeutet für die Zukunft ...</i> <i>Mein Wunsch ist, ...</i> <i>Ich verbinde damit die Chance/ das Risiko, ...</i></p>	<p>Position</p> <p>Ich fasse die Ergebnisse knapp zusammen.</p> <p><i>Ich fasse meine Position zusammen ...</i> <i>Die wichtigsten Punkte sind für mich ...</i></p> <p>Ich formuliere meinen Zielsatz (Antwort auf die Frage).</p> <p><i>Ich bin der Meinung, dass ...</i> <i>Zu diesem Thema positioniere ich mich so: ...</i> <i>Deshalb bin ich dafür/dagegen, dass ...</i></p>
	<p>Adressat (Empfänger)</p> <p>Gibt es einen Adressaten für Ihren Text? Verwenden Sie eine Abschiedsformel. Beachten Sie dabei die Textform.</p> <p>Beispiel für Briefe:</p> <p><i>Mit freundlichen Grüßen</i></p>	<p>Adressat (Empfänger)</p> <p>Gibt es einen Adressaten für Ihren Text? Verwenden Sie eine Abschiedsformel. Beachten Sie dabei die Textform.</p> <p>Beispiel für Briefe:</p> <p><i>Mit freundlichen Grüßen</i></p>

Mein Schreibgerüst: So gliedere ich meinen Text.

Tipp: Alle Texte bestehen aus einer Einleitung, einem Hauptteil und einem Schluss.




Planen Sie Ihren Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss in Stichpunkten.

Tipp: Verwenden Sie Ihre gesammelten Wörter und die Ergebnisse aus der Planung der Inhalte.

Einleitung (Thema, Situation, Adressat)

Hauptteil (abhängig von der Textform: informierend oder argumentativ)

Schluss (Ergebnis, Lösung, Position)

 Besprechen Sie sich zu zweit. Ergänzen bzw. streichen Sie Inhalte.
Prüfen Sie die verwendete (Fach-)Sprache.

Das ist mein Text.



Schreiben Sie Ihren Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss.



Verwenden Sie für Ihren Text ein leeres liniertes Blatt.

3 Schreibfahrplan: Nach dem Schreiben


Ich prüfe meinen Text.

Enthält mein Text alle wichtigen Informationen?

Ist mein Text formal korrekt?

Sind meine Sätze sachlogisch?

Finde ich noch Rechtschreib-, Satzzeichen- oder Grammatikfehler?

 Ich lese meinen Text Satz für Satz langsam und laut durch.

 Ich präsentiere meinen Text.

Ich erhalte Feedback zu meinem Text. Ich gebe Feedback zu einem Text.




Korrigieren Sie den Text Ihres Lernpartners.



Geben Sie konstruktives Feedback.



Kreuzen Sie an.

				Das ist mein Tipp für dich.
Aufbau				
Inhalt				
Sprache				

Meine Schreibziele

Für meinen nächsten Text nehme ich mir diese zwei Ziele vor ...



Notieren Sie.

So erreiche ich meine Ziele ...



Notieren Sie.
